

Die sinnlosen Kämpfe des alltäglichen Lebens

Sie treffen sich in den Parteien, den Konzernen, den Vereinen und Verbänden,
spiegeln eine falsche Integrität vor, doch haben in Wahrheit Blut an den Händen;
Menschen werden eingesperrt in Legebatterien, in denen sie die Humanität ablegen;
und die, die dort Humanität und Solidarität einfordern, kritisieren, einfach zerlegen,

Die Menschen werden zu Bestien, man nennt diesen Zustand Marktwettbewerb,
Sie nehmen Nikotin, Ritalin oder Alkohol, um diesen „idealen“ Zustand auszuhalten;
um jegliche Sympathie, Empathie oder Art von menschlicher Regung abzuschalten,
und die Folgen für die Mitmenschen und die Gesellschaft insgesamt sind äußerst herb,

Intrigen, Seilschaften vermehren sich wie Krebszellen im Körper der Gemeinschaft,
der Mensch, eigentlich von Natur aus ein soziales Wesen, wird völlig entsozialisiert;
durch Scheinängste, Scheinzwänge und Propaganda werden die Massen radikalisiert;
der Mensch wird vollkommen beraubt, seiner humanistischen und geistigen Kraft,

Was bleibt ist ein Schlachtfeld, ohne Krieg, Waffen und ohne körperliche Gewalt,
der Schmerz, der die Menschen trifft, es still und leise, er frisst sie von Innen auf,
sie werden krank, leiden, krepieren, vegetieren, doch keiner achtet wirklich drauf,
die Straßen und Gassen, die wir bauten, sind völlig zugemüllt, verlassen und kalt,

Warum lassen wir uns von Ihnen entwürdigen, versklaven und entmenschlichen?
Ist der Verstand dem Wahn gewichen; dem Wahn, in den wir uns treiben lassen,
was uns eigentlich auszeichnete, was wir eigentlich sind, beginnen wir zu hassen,
wann fangen wir an zu sehen, zu erkennen, uns wieder zu vermenschlichen.

© (S)

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)